

Johannes der Täufer

(Melodie: Wohl denen, die da wandeln)

Der Ru-fer in der Wü-ste im
er ist der Bo-te Got-tes, der
hä-re-nen Ge-wand,
Is-ra-el er-mahnt: „Be-rei-tet
eu-rem Herrn den Pfad, tut Bu-ße und be-
kehrt euch, denn das Reich Got-tes naht!“

2. Johannes tauft am Jordan, / ganz Juda zog hinaus, / als Jesus kam zur Taufe, / da brach der Himmel auf. / Johannes sah vom Himmelsthron / Gott-Geist herniederkommen: / „Dieser ist Gottes Sohn“.
3. Der größte der Propheten, / den eine Frau gebar, / im Kerker des Herodes / enthauptet worden war. / Wie er gesagt, so soll's geschehn: / „Christus, der Herr, muß wachsen, / ich aber muß vergehn“.

T: R. Zehetbauer 1980 / M: Heinrich Schütz 1661

promultis, 8033 Planegg; Bild: Hitda-Codex um 1020
Beuroner Kunstverlag, Nachdruck verboten.